



9. Bericht 2015/16 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 5. KW (01.02. – 07.02.2016)

Beständigen Frost hat es in der letzten Woche nur in der Bottenwiek geben. Dort ist das Eis etwas kompakter geworden und es ist nur noch ein kleiner Bereich in der zentralen Bottenwiek eisfrei. Ansonsten gab es im Wesentlichen nur im Finnischen Meerbusen gelegentlich Frost, aber auch Phasen mit Temperaturen über dem Gefrierpunkt, so dass es dort insgesamt kaum eine Veränderung der Eisbedingungen gegeben hat. In den südlichen und südwestlichen Regionen der Ostsee waren die Temperaturen dagegen so mild, dass das wenige noch vorhandene Eis immer mehr weggeschmolzen ist.

Aktuelle Eislage (08.02.2016)

Bottnischer Meerbusen: In den Schären der Bottenwiek liegt 30-55 cm dickes Festeis gefolgt von 20-45 cm dickem, kompaktem und aufgepresstem Treibeis. An der Kante des Eisfeldes hat sich eine Trümmereisbarriere gebildet die schwer zu durchfahren ist. Weiter außerhalb hat sich Neueis gebildet. Im südlichen Teil der Bottenwiek liegt auf der finnischen Seite in den Schären 25-45 cm dickes Festeis. Abseits davon kommt eine 2-10 m breite Rinne mit sehr lockerem Eis vor, gefolgt von 10-25 cm dickem Eis unterschiedlicher Konzentration, dünnem ebenem Eis und Neueis bis hin zu Norra Kvarken. In Norra Kvarken kommt in den Schären 15-40 cm dickes Festeis vor, außerhalb davon gibt es örtlich 5-30 cm dickes Eis bis etwa Norrskär. In der Bottensee befindet sich in den finnischen Schären 10-35 cm dickes Festeis, an dessen Kante stellenweise dünnes, sehr dichtes Eis, Neueis und Eisbreiklumpchen zu finden ist. In geschützten Bereichen des Schärenmeeres liegt dünnes Eis. Im Fahrwasser ist überwiegend offenes Wasser oder sehr lockereres Eis zu finden.

Auf der schwedischen Seite liegt südlich von Farstugrunden ein Gürtel aus dünnem ebenem Eis. Weiter außerhalb liegt 10-25 cm lockereres bis dichtes Treibeis. Westlich von Holmoarna liegt 15-30 cm dickes, sehr dichtes Eis. Nördlich von Nordvalen ist abwechselnd 10-25 cm sehr lockereres bis dichtes Treibeis zu finden. In der Bottensee kommt entlang der schwedischen Küste in geschützten Bereichen 10-40 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Eis im Norden und dünnes lockereres bis dichtes Eis im Süden vor. Der Ångermanälven ist mit 15-40 cm dickem ebenem Eis oder Festeis bedeckt. In geschützten Bereichen des Schärenmeeres liegt dünnes lockereres, stellenweise auch dichtes Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Häfen von St. Petersburg sind bis zur Insel Kotlin mit 25-35 cm dickem, sehr dichtem, driftendem Eis bedeckt. Anschließend folgt bis zum westlichen Teil der Insel Bolshoy Beresovij 10-20 cm dickes, sehr dichtes Treibeis. Stellenweise hat sich das Eis aufgetürmt. Die Wyborg Bucht ist mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt. In der Einfahrt liegt sehr dichtes driftendes Eis mit einer Dicke von 10-15 cm. Im Bjerkesund liegt 15-25 cm dickes Festeis, in der Einfahrt kommt dichtes, 10-15 cm dickes Treibeis vor. In den inneren Schären entlang der finnischen Küste kommt im Westen dünnes und im Osten 15-40 cm dickes Festeis vor. In den äußeren Schären im Westen ist dünnes sehr lockereres Eis zu finden. In den östlichen äußeren Schären liegt 5-25 cm dickes sehr lockereres Eis.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht befindet sich bis zu 21 cm dickes Festeis. Stellenweise haben sich Risse gebildet. Zwischen Someri-Sorgu-Häädemeeste liegt dichtes, aufgepresstes Treibeis. Im Fahrwasser ist offenes Wasser zu finden. Im Moonsund liegt sehr dichtes und aufgetürmtes Treibeis bis etwa Kessulaid-Vormsi. Westlich davon kommt sehr lockereres Eis und offenes Wasser vor.

Mittlere und Nördliche Ostsee: Im Hafen von Klaipeda kommt offenes Wasser vor, in der Hafeneinfahrt treibt sehr lockereres Packeis. Im Kurischen Haff liegt stellenweise gebrochenes Eis. Im Westteil liegt 10-20 cm dickes Festeis, im Osten kommt dünnes ebenes Eis oder offenes Wasser vor.

Westliche und Südliche Ostsee: Im nördlichen Teil vom Vännernsee kommt 5-15 cm dickes, dichtes Eis vor, sonst überwiegend eisfrei. Die deutsche Ostseeküste ist eisfrei. Im Weichselhaff kommt noch wenig Resteis vor.

Skagerrak, Kattegat und Öresund: In geschützten Bereichen kann örtlich Eis vorkommen.

Eisbrechereinsatz:

Estland: EVA-316 assistiert im Hafen von Pärnu.

Finnland: KONTIO, OTSO, SISU und FREJ assistieren in der Bottenwiek. ZEUS assistiert in der Bottenwiek und in der nördlichen Bottensee. VOIMA assistiert im Finnischen Meerbusen.

Russland: Im Hafen von St. Petersburg, in der Wyborg Bucht, in Wysozk und Primorsk wird der Schiffsverkehr durch verschiedene Eisbrecher unterstützt.

Schweden: ATLE und YMER assistieren in der Bottenwiek, ALE in Norra Kvarken.

Schiffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- den estnischen Hafen Pärnu
- die Finnischen Häfen Tornio, Kemi, Oulu, Raahe, Kalajoki, Kokkola, Pietarsaari, Vaasa, Kaskinen, Kristiinankaupunki, Pori, Rauma, Uusikaupunki, Naantali, Turku, Taalintehdas, Förby, Hanko, Koverhar, Inkoo, Kantvik, Helsinki, Sköldvik, Loviisa, Kotka und Hamina. Der Saimaa Kanal ist seit dem 25. Januar für die Schifffahrt gesperrt.
- die russischen Häfen Wyborg, Wysozk, Primorsk und St. Petersburg und
- die schwedischen Häfen Karlsborg-Luleå, Haraholmen-Skelleftehamn, Holmsund-Örnsköldsvik, Ångermanälven, Härnösand – Skutskär, den Mälarsee, den Vänernsee und Göta Älv. Der Transitverkehr westlich von Holmöarna ist gesperrt.

Außerdem gilt ein Nachtfahrverbot für die Nordansteuerung Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), die Ostansteuerung Stralsund ab Palmer-Ort-Rinne, die Zufahrt Ladebow und den Nördlichen und Südlichen Peenestrom sowie für das Kleines Haff.

Aussichten für die 6. KW (08.02. – 14.02.2016)

In den kommenden Tagen bleibt es im gesamten Ostseeraum mild. Die Temperaturen liegen überwiegend leicht über 0°C, nur entlang der schwedischen Küste kann es örtlich zu leichtem Frost kommen. Die Eissituation wird sich daher in den kommenden Tagen nicht signifikant verändern. Erst zum Wochenende hin fallen die Temperaturen im bottnischen Meerbusen wieder ganztägig unter den Gefrierpunkt. Dann kann es auch wieder zur Neueisbildung kommen. In der restlichen Ostsee ist nicht mit einer Eiszunahme zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann